

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Linde im Sihlhölzli.*)

Am Sihlhölzli da draussen, da stand ein Lindenbaum —
Es träumten in seinem Schatten, gar Viele den Liebestraum.

Durch seiner Blätter Rauschen klang mancher süsse Kuß,
Und Liebesschwüre tränkten des alten Stammes Fuß.

In seine Rinde schnitten sie manches Initial,
Umschlungene Herzen zierten den Alten ohne Zahl.

Er trug sie alle geduldig und wuchs sie zu Runen aus —
Und Mancher, sah er sie wieder, da brach er in Thränen aus ...

Das Wachsen und Grünen und Blühen, des Lebens hochpulsende Lust —
Wohl dir, du hast es genossen, eh' du jetzt fallen gemußt.

Hauptbühnler: „Säg, wie hont jekt das, der heit doch au so
strenge Dienst wie mer, was der weniger Verfehr heit, so si au wieder
entsprechend weniger Lüt bim Zug; mit em große Urlaub sit er abg'federet,
jekt hont no 's Nebabahneg'lek, wo noh mehr vo n' ech verlangt, de
Dienst verlängeret, und d'Freitage abschürt. — Lohst sich das au mit der
Betriebsficherheit vereinbare?“

Nebenbühnler: „Ja lue, das glicht sich wieder us, die Lüt wo
bin us allfällig verunglücked, oder tödt werded, die thue si eben au als
Neben-Mensche togiere!!“

Der Müllerbursche von Sanssouci

oder: Wie sich die Gerichte ändern.

Es war einmal — pardon — es ist in Berlin ein Kammer-
gericht, das voll hoher, ritterlicher Weisheit — vor der natürlich der
gewöhnliche Menschenverstand still steht — geurteilt hat: Positive Kenn-
zeichen sind verboten, negative aber erlaubt. Also Unternehmer z. B.
dürfen in Arbeitsbücher o. die Namen der streikenden Arbeiter nicht unter-
streichen — wohl aber alle Namen unterstreichen und die der Streiker
ununterstrichen lassen!! ...

Wenn daher — bitte, ich sage wenn — heute der König dieses
Landes mit einem Müllerburschen spräche, dem der allmächtige Mühlen-
besitzer gedroht, ihm seinen Lohn gewaltsam zu kürzen, so sagt der Bursch
nicht etwa wie einst in großer Zeit hoffnungsvoll auf Gerechtigkeit
der Richter vertrauend: „Ja, wenn das Kammergericht zu Berlin
nicht wäre!“ — sondern er gröllt, die Faust ballend: „Na ja — und das
Kammergericht hilft ihm dabei!“

Dorfa.

Er sah viel Lenze und Liebe und selig Beisammensein,
Viel herzerhebende Treue und falschen herzbrechenden Schein.

Und ob auch Herbstesstürme ihn oft und oft entlaubt,
Er grünte immer wieder — er hat an den Frühling geglaubt —

An währendes Wiederkehren von linder Sommerluft,
An siegendes Auferstehen aus eisiger Wintergruft. —

Und nun hat doch am Ende ein Wintersturm ihn gefället,
Und Mancher, sieht er ihn liegen, wohl sinnend vor ihm hält:

An Höfen einstmal's war ein Narr im Schellenkleid,
Und durch des Eines Scherz ward männiglich erfreut:
Die Andern blieben klug und hielten hoch das Haupt,
Nicht jeder Wein hat sie des hellen Sinns beraubt.
Jetzt tragen sie am Hof nicht Klappen mehr noch Schellen,
Doch Narren gibt's genug und alberne Gesellen.
Doch forschest Du am Hof ernst nach der Weisen Zahl —
O frage lieber nicht! denn da steht's sehr fatal.

Ruedi: Gäll Hans, wie d'Engelländer doch eigetli meh Engel si,
als Mönstche, wie scho der Name seit?

Hansi: Wieso denn au?

Ruedi: Ge liesisch denn Du feini Zittige, Du Dubel Du? Gesh nit
gläsi, das Wunder, as vo bene 55,000 Totne und Verwundete d'Gältsi
wieder läbig und kampffähig worde si?

Hansi: Ja mit Seel, die chönne meh as Brot äßä. Läß wohl!

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4

Lager in feinen Flaschenweinen.



Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt:
„Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher
die Behandlung leitete, als perniciöse bezeichnet worden war,
behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen
und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur be-
reits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hoch-
achtung für Ihr treffliches Präparat aus.“

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universi-
tätsklinik in Halle a. Saale: „Dr. Hommel's Haematogen wirkt
bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer + in Heidelberg:
„Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut
gewirkt.“ Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in
Flaschen mit eingprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Hae-
matogen** echt.



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Für Extra-Anfertigung

Ansichts-Postkarten Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer
Ausführung empfiehlt sich

Max Roos, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird
Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise
vertrauensvoll an obige Firma.

Act-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Malen, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustersend.
gegen Einsendg. v.
3, 50, 100. Für Nicht-
konv. folgt Betrag, retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich Fr. 3.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberlabung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies

der **Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

■ Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen Kräutern mit gutem Wein bereitet und ■
■ stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein beseitigt ■
■ Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung u. deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Hitzklopfen, Schlaflosigkeit**, sowie Blutanfaltungen in Leber, Milz und Pfortader-System (**Hämorrhoidaliden**) werden durch Kräuter-Wein oft rasch beseitigt. Kräuter-Wein beugt **Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten** fiebern oft solche Personen langsam dahin. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

KRÄUTER-WEIN ist zu haben in Flaschen à 2.50 und 3.50 in Zürich und Zürichs Vororten in den Apotheken (Hauptdepot: Apotheke zur „Post“ und „Central-Apotheke“); in Altstätten in der Buchdruckerei Gutenberg, Bahnhofstrasse; in Dietikon in der Buchdruckerei hinter dem „Cenral“. In Thalwil in der Droguerie H. Gubler-Vaterlaus; in Affoltern in der Droguerie L. Wundtlich; und in den Apotheken von Wollishofen, Horgen, Wädenswil, Richterswil, Stäfa, Lachen, Rapperswil, Wald, Wetzikon, Uster, Töss, Winterthur, Zug, Muri, Bremgarten, Wohlen, Mellingen, Baden u. s. w., sowie in allen grösseren und kleineren Orten des Kantons Zürich und der Schweiz in den Apotheken.

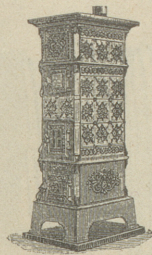
Auch versendet die Apotheke z. „Post“, die „Central-Apotheke“ u. die Apotheke B. Baumann in Zürich, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten der Schweiz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450.0, Weisspirt 100.0, Glyzerin 100.0, Rothwein 240.0, Ebereschensaft 150.0, Kirschsaff 320.0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10.0. Diese Bestandteile mische man.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in

Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf. 15

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Wascherde, Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896: Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.

Krauer & Schoop

Zürich | Bank-Geschäft | Zürich |

empfehlen sich für Besorgung von

29-3



Börsen-Ordres



zu üblichen Konditionen.

J. E. Züst,

von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes

Geigenmacher,

als Spezialist

Stadelhoferplatz 10,

Zürich.



bestens anerkannt für wirklich saubere, kunstger., korrekte Reparaturen und vorzügl. Rekonstruktion, imitieren und treffen des alten Lackes bei Rep. alter Origin.-Meister-Instr.

Vorzügliche selbstgebaute Geigen u. Cellos.

Reiches Lager wirklich alter deutsch., franz. u. echt ital. Meister-Instrumente, echt ital. Saiten I. Qualität. Diplom I. Kl. Zürich 1894.

Médaille d'argent Genève 1896. — Bogen, Etuis, Instrumente-Saiten jeder Art. 8
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



Fastnachts-Artikel: Gesichts-Masken

in allen Sorten.

Tricot-, Domino-Masken, Bärte, Perrücken, Lärm-Instrumente.

Humoristische
Papier- und Stoffmützen
Cotillon-Touren

Scherz-Artikel gros & détail.

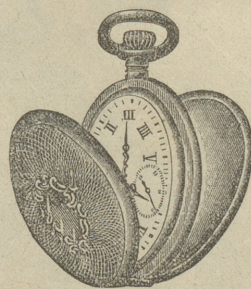
Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Illustrierte Kataloge gratis.

Photo graph. Künstlerstudien, Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5-10 Mk. J. Gerö, Buch- u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 20

Schweizer Uhren-Industrie.



Nur 15 Fr.

für Herren und Damen (auch Halsketten) à 3., 5. und 8 Fr. Jede nicht-konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. 23/x

Bestellungen sind zu richten an das Uhren-Versandhaus „Chronos“ Basel (Schweiz).

Etwas Neues

bietet unsere kombinierte Versicherung. Sie ist eine abgefürzte Todesfallversicherung und läßt, wenn der Versicherte den im Voraus bestimmten Endtermin erlebt, eine dreifache Prämie.

1. Bezug der Versicherungssumme und Erhalt einer betragsfreien, beim Ableben fälligen Police über ein Kapital in gleicher Höhe.
2. Bezug einer Barabfindung für jedes Tausend Versicherungssumme, mindestens das Anderthalbfache des versicherten Kapitals.
3. Ankauf einer lebenslänglichen Leibrente aus dem fälligen Versicherungskapital und Erhalt einer betragsfähigen, beim Ableben fälligen Police über eine gleich hohe Versicherungssumme. 99%

Prospekte und Auskünfte kostenlos. — Vertreter in allen größeren Orten.

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente

Kunst-Ausstellung

II. Serie

(Februar)

32/3

Bilder aus der Münchner Secession

Täglich geöffnet

Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



Echte Briefmarken

25 Türkei	M. 1.75
25 Portugal	„ 1.25
26 Japan	„ 1.25
30 Australien	„ 1.25
250 Versch.	„ 3.—

Alle verschiedenen. Port. extra. Katalog, 2040 Serien, gratis

W. Kunast. Berlin W. 64

Unter d. Linden 15. 10